Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 28

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronif der Berner Woche

Bernerland

29. Juni. In Chevenez stürzt der 85jährige Olivier Vallez aus seinem Fenster beim Schliessen der Laden und erliegt wenig später seinen schweren Verletzungen.

Im Zeichen der Hochkonjunktur steht das Vorgehen einer Firma in Biel, die durch Anschlag bekanntgibt, für jede männliche oder weibliche Arbeitskraft, die ihr zugeführt wird, 25 Franken entrichtet.

30. Juni. In Bönigen ist ein Musikpavillon erstanden, der im Gemeinwerk errichtet wurde.

In Wengen tagt der Schweizerische Ge-

meinnützige Frauenverein zu seiner 58. Generalversammlung.

1. Juli. Im ganzen Berner Jura macht sich ein grosser Mangel an Arbeitskräften für die Heuernte geltend. Der Ge-meinderat von St. Immer unternimmt Schritte bei der ortsansässigen Industrie, um Kräfte für die Heuernte frei zu erhalten.

weilten ältere Ausland-In Gstaad schweizer als Gäste in Hotels zum Erholungsaufenthalt. Sie kamen meist aus Bremen. Nun fahren sie wieder nach

Norddeutschland zurück.

Juli. Nach dem soeben erschienenen Jahresbericht des Verkehrsvereins Berner Oberland ist die Zahl der Fremden betten von 2150 Betten im Berichtsjab 1944/45 auf 1005 zurückgegangen. In Kirchdorf bei Belp wird das für run

Fr. 63 000 versicherte Gehöft des Arnol Schlapbach vollständig mitsamt der Die Lebware Mobiliar eingeäschert.

kann gerettet werden.
3. Juli. In Wangen a. A. ertrinkt, wa scheinlich infolge eines Schlaganfals das 15jährige Töchterchen Marta Hab denschild in der Aare.

Juli. Die Stadt Biel erhält den Besug von einigen indischen Förstern, zur Besichtigung der Waldungen der Burger

gemeinde.

Zwischen Hagneck und Brüttelen Wil eine Velofahrerin um die Mittagszel von einem Wegelagerer angegriffen, ge schlagen und dabei ziemlich stark ver letzt. Auf dem Felde Arbeitende kom nen das Mädchen retten.

Juli. Bei Schwarzenburg verunglich ein mit 5 Personen besetztes Auto, wo bei Bäckermeister Klöti aus Liebefeld Köniz den Tod findet, während dessel Frau und Söhnchen schwere Verlet

zungen erleiden.

Juli. Das Bernische Kantonalturnfest Herzogenbuchsee wird von 4300 Man zuzüglich 300 Jungturnern und 500 Marinerturnern nerturnern besucht. Die Beteiligung sei dem letzten Turnfest in Burgdorf ist bedeutend gestiegen deutend gestiegen.

Stadt Bern

2. Juli. An der Jahresversammlung der schweizerischen Pathologen wird dem Pathologischen Institut im pro des Inselspitals eine Büste von Dr. Theodor Langhans von Bildhaus Karl Hänny Karl Hänny aufgestellt.

4. Juli. Am Fischerweg wird nachts eine Serviertochter von einem Burscheit Hand überfallen, geschlagen und ihres Handtschehns beraubt.

Juli. Die Flagen.

tascnchens beraubt.
5. Juli. Die Elsässer Gemeinde Herlischeim, der die Stadt Bern Schulmater überlassen hatte, ehrt unsere Stadt dem eine ihrer Strassen Rue de Bern genannt wird genannt wird.

Juli. In Bern wird das V. Schweiz. beitermusikfest abgehalten und mit nem Festzug eröffnet, an dem bernicht Regierungs-Regierungs- und Gemeinderäte gehen.

Die Bereinigung Kinderdorf Peftalozzi teilt mit

Zu den wichtigsten Mittelbeschaffulb aktionen für das Kinderdorf Pestalogal Trogen gehört die der Kinderdorfscheiß Sie wird in der ersten Sie wird in der ersten Julihälfte beginnen Von ihrem Erfolg hängt die bauliche Grösse des ganzen Kinderdorfes ab. Mithat nach Massgabe der vorhandenen tel, die durch den Abzeichen Verlauf ein tel, die durch den Abzeichen-Verkauf die gebracht gebracht worden sind, vorerst mit de Bau von 5 Kinderhäusern (Doppelhäusen begonnen Die begonnen. Die weiteren Häuser, die Manbetracht der Riesennot der europäische Kriegs-Vollweisen bitten der europäische Kriegs-Vollweisen bitten der europäische Kriegs-Vollweisen bitten der europäische Kriegs-Vollweisen bitten der europäische der europäische Kriegs-Vollweisen bitten der europäische der Kriegs-Vollwaisen bitter notwendig können eret is Annah en eret is Annah können erst in Angriff genommen werde wenn unser Volk weitere Mittel zur fügung stellt. Die Here Mittel zur fügung stellt. Die Haupteinnahmen wartet man aus der Aktion der Worten dorfscheine, die zu den Werten Fr. 2.—, 5.—, 10.—, 50.—, 100.— und 100 sausgegeben werden. Jedomann kann seine ausgegeben werden. Jedermann kann erwerben. Die Kinderdorfscheine hauptsächlich in Ladengeschäften hauptsächlich in den laller Landesteile verkauft.

Seit Wochen sind in Trogen viele gendliche Freiwillige unermüdlich Arbeit. Die selbstverständliche Hilfsbergt schaft dieser Jusephille schaft dieser dieser dieser dieser dieser dieser dieser dieser dieser schaft dieser Jugendlichen möge helfe ganze Bevölkerung anfeuern, zu machel und damit den Satz wahr zu machel «Keine Schweizenschafte «Keine Schweizerfamilie ohne Kinderdort scheine.»

